



TRABRENN-VEREIN ZU BADEN

Ausschreibung 2016

I. Meeting

Sonntag, 3. Juli
Sonntag, 10. Juli
Sonntag, 17. Juli
Donnerstag, 21. Juli **(PMU)**
Sonntag, 31. Juli

Rennbeginn: Donnerstag 16:15 Uhr
Sonntag 15:30 Uhr

Nennungsstelle

Sekretariat des Trabrenn-Vereins zu Baden
2500 Baden, Wiener Straße 84

Telefon: 0 22 52 / 88 773 Durchwahl 12 oder 13

Fax: 0 22 52 / 86 612; **e-Mail:** traben@baden.at

Internet: <http://www.trabenbn.co.at>

Nennungen sind ausschließlich **schriftlich**, per **Nennformular** am Nennungstag von **07:00 – 10:00 Uhr** online an traben@baden.at oder per FAX, Änderungen bis spätestens 12:30 Uhr, möglich. Es besteht auch die Möglichkeit jeweils am Renntag für den darauffolgenden Renntag Nennungen am Richterturm abzugeben.

Die Trainingslisten sind vor einem Nennungstag stets aktuell zu halten!

ACHTUNG!

An den Renntagen ist das Melden etwaiger Änderungen oder Nichtstarter durch den verantwortlichen Trainer oder Besitzer **nur im Rennsekretariat am Richterturm** vorzunehmen. Dies hat bis spätestens 1,5 Stunden vor dem 1. Rennen zu erfolgen.

Dazu gelten neben der **BTV-Telefonnummer 022 52 / 88 773 14** (Durchwahl!) auch die direkte Telefonnummer im Badener Richterturm **022 52 / 85 131** sowie die **Fax-Nummern: 022 52 / 86 612** und **022 52 / 88 773 45** (Letztere nur an Renntagen)!

Qualifikationsmarken in Baden, 1600m, Autostart:

Zweijährige: 1:27

Dreijährige: 1:26

Vierjährige: 1:25

Ältere: 1:23

Trabreiten: 1:25 (Bänderstart)

Handikap nach Durchschnittsgewinnsumme

Für alle Rennen mit Limitierung durch Durchschnittsgewinnsumme (DGS) gilt sofern nicht anders angegeben:

Sechsjährige und ältere österreichische Pferde, die eine Startsumme von mindestens Euro 3.500 aufweisen und **seit dem 1.1.2015 mindestens 4 Starts** auf einer lizenzierten Bahn in Österreich absolviert haben, sind in „DGS-Rennen“ startberechtigt. Die seit diesem Stichtag erzielten Gewinne dividiert durch die Anzahl der Starts seither ergibt die "DGS"-Summe. Österreichische Pferde die für dauernd ausgeführt sind haben in „DGS-Rennen“ keine Startberechtigung. Als Ergänzung zu den „DGS-Rennen“ gilt auch in Baden ab sofort: Sollte ein Pferd aufgrund eines vor Nennungsschluss erzielten Sieges die für sein nächstes Rennen vorgesehene DGS-Begrenzung überschreiten, verliert es automatisch die Startberechtigung für dieses DGS-Rennen.

Doppelsitzerrennen

Für alle Doppelsitzerrennen 2016 in Baden gilt: Kein Einsatz. Dotation 1200 Euro (400, 240, 160, 90, 60 sowie 50 für jeden weiteren Starter), Doppelsitzerrennen werden zur Berechnung der Durchschnittsgewinnsumme (DGS) nicht angerechnet.

Verrechnung von Rennplatzgebühren:

Einsatz pro Rennen: 2,5 Prozent der Dotation.

Reugeld zusätzlich in der Höhe von 50 Euro für nicht startende Pferde, wenn kein tierärztliches Attest vorliegt (Fax-Nr.: 022 52 / 86 612), während des Renntages am Richterturm (Fax-Nr.: 022 52 / 88 773 45).

Bahnbenützung einmalig pro Pferd und Saison: 30 Euro

Paradebefreiung einmalig pro Pferd und Saison: 30 Euro

Starterbox pro Pferd und Renntag: 20 Euro

Trainieren eines nicht in Baden stationierten Pferdes (außerhalb des Renntages, bis spätestens 1 Stunde vor Rennbeginn): 10 Euro

Dotationsaufteilungen

Dotation	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz	7. Platz	Einsatz
1.200	400	240	160	90	60	50	50...	0 (DS)
1.200	600	300	160	80	60			30
1.500	740	380	180	120	80			37,50
1.800	800	430	220	170	80	60	40	45
2.000	1.000	500	260	160	80			50
2.500	1.250	600	325	200	125			62,50
2.500 (TTF)	1.160	550	320	200	120	85	65	62,50
15.000	7.500	3.700	1.800	1.000	600	400		0
ZUCHTRENKEN								
Dotation	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz		
8.000	4.000	2.000	1.000	500	300	200		
10.000	5.000	2.500	1.200	600	400	300		

Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen

Die Rennen werden nach den Bestimmungen des Österreichischen Trabrenn-Reglements, nach den "Allgemeinen Bestimmungen" und nach den in den Ausschreibungen jeweils verlautbarten "Sonderbestimmungen" des Trabrenn-Vereines zu Baden gelaufen.

Durch Abgabe einer Nennung unterwerfen sich Trabrennpferde-Besitzer und Trainer den Bestimmungen des Österreichischen Trabrenn-Reglements sowie den "Allgemeinen Bestimmungen für die Trabfahren zu Baden", ebenso dem Reglement für Trainer, Fahrer und Reiter und das bei Trabrenn-Pferden beschäftigte Stallpersonal, soweit Bestimmungen die Trabrennpferde-Besitzer und Trainer als Dienstgeber betreffen.

Die Benützung der Rennbahn und sämtlicher Anlagen erfolgt auf ausschließliche Gefahr der Pferdebesitzer, der Trainer, der Fahrer und des sonstigen Hilfspersonals der Rennstallbesitzer und der Trainer. Der Trabrenn-Verein zu Baden lehnt jede diesbezügliche Schadenshaftung ab.

Die Vereinsleitung des BTV behält sich das Recht vor,

- a) einzelne Rennen bzw. ganz Renntage auch nach Nennungsschluss zu verschieben oder abzusagen,
- b) auch nach Nennungsschluss eine Erhöhung oder Herabsetzung der Rennpreise und der Einsätze bzw. Reugelder vorzunehmen,
- c) den Zeitpunkt für den Beginn der Rennen bzw. deren Reihenfolge im Programm zu ändern,

- d) alle bzw. einzelne Rennen unter Zurückerstattung der eingezahlten Einsätze ausfallen zu lassen, falls weniger als acht Nennungen abgegeben wurden, oder falls die Beteiligung an einen Rennen zu gering ist, oder falls es aus anderen Gründen für notwendig erachtet wird,
- e) die Dotation eines Rennens um 25 Prozent zu reduzieren, wenn am Renntag weniger als sieben Starter des Rennens in den Wetten bleiben,
- f) zurückgezogene oder ausgefallene Rennen durch Neuausschreibungen zu ersetzen,
- g) den Start mit dem Startauto durchzuführen, wenn von allen Pferden die gleiche Rennstrecke zu durchlaufen ist,
- h) bei einem Rennen mit Autostart eine andere Startmethode anzuwenden, wenn dies durch besondere Umstände bedingt ist,
- i) bei Teilung von Rennen werden „Geldrennen“ bevorzugt,
- j) sollten in einem Zuchtrennen mehr als 16 Pferde genannt sein, wird dieses in 2 Vorläufen und einem Entscheidungslauf am selben Tag durchgeführt,
- k) dass 3jährige Pferde automatisch die innersten Startplätze erhalten
- l) dass Zuchtrennen in jedem Fall durchgeführt werden. Bei weniger als 7 Startern gelangen jedoch nur die tatsächlich eingezahlten Einsätze zur Ausschüttung.

Maximal 12 Starter bei Autostart (außer Zuchtrennen und bei Autostart über 2.600 Meter – nur Profi - max. 13 Starter !). Bei Bänderstart je Band maximal 7 Starter (Alles mit Vorbehalt!).

In der Saison 2016 gibt es auch wieder die Möglichkeit, an jedem Renntag Probestarts zu absolvieren. Diese finden immer 1,5 Stunden vor dem 1. Rennen statt.

Bevor „Geldrennen“ wegen zu geringer Starterzahlen entfallen, werden diese – auch in gewinnärmeren Klassen – an sämtlichen Renntagen für „Aller Länder (AL)“ erweitert.

Es werden pro Renntag jeweils 2 Rennen ausgesucht, die zur „Badener Berufsfahrer-Meisterschaft“ zählen. Die zwei Rennen mit den größten Feldern werden hierfür herangezogen. Punktwertung: 8 – 6 – 5 – 3 – 2 sowie 1 für jeden weiteren Teilnehmer (Punkte nur für Profis). Ehrung und Sachpreise nach dem letzten Renntag.

Ergänzung zu den Allgemeinen Bestimmungen für die Trabfahren zu Baden Sonderbestimmungen für die Durchführung vom PMU Premium Rennen:



1. PMU-Premium-Rennen sind Rennen, die nicht nur über den Totalisator der Rennbahn, sondern auch zusätzlich über den Wettkanal der PMU Frankreich bewettet werden können.
2. Die Dotation dieser Rennen beträgt mindestens 5.000 Euro. Der Rennpreis wird auf alle gestarteten Pferde aufgeteilt, die das Ziel erreichen und nicht disqualifiziert wurden oder „hinter der Flagge“ enden.
3. Die Ausschreibung erfolgt spätestens 1 Monat vor Nennungsschluss.
4. Der Nennungsschluss muss mindestens 4 Tage vor dem Renntermin liegen.
5. Werden mehr als 12 bzw. 13 Pferde (Autostart) genannt, scheiden Pferde nach folgenden Bestimmungen in absteigender Reihenfolge aus:
 - a) Pferde, die nicht auf der Trainingsliste eines in Österreich lizenzierten Trainers stehen
 - b) Pferde, die in den letzten 3 Monaten vor Nennungsschluss nicht gestartet sind
 - c) in Geldrennen: Pferde mit der niedrigsten Startsumme bzw. in DGS-Rennen und Amateurfahren: Pferde mit den meisten Starts in den letzten 3 Monaten, bei Gleichheit jene mit den meisten Jahresstarts. Bei Rennen mit Bänderstarts wird dieser Modus innerhalb der Bändergruppe angewendet. Die Höchstzahl an Startern in einem Band beträgt 7 (mit Vorbehalt).
6. Pferde, die in den letzten 2 Monaten vor Nennungsschluss wegen Ungebärdigkeit vom Start verwiesen wurden oder Startverbot erhalten haben bzw. „ohne Wetten“ gelaufen sind (ausgenommen wegen Fahrerwechsels), sind nicht startberechtigt.
7. Alle genannten Pferde müssen am Renntag spätestens 2 Stunden vor Beginn der Rennveranstaltung am Rennbahngelände anwesend sein. Nichtstarter müssen bis spätestens 2 Stunden vor Beginn der Rennveranstaltung gemeldet werden. Ein Verstoß gegen diese Bestimmungen wird von der Rennleitung mit einer Strafe von 300 Euro geahndet. Pferde, die eine Stunde vor Beginn der Rennveranstaltung nicht am Rennbahngelände anwesend sind, verlieren zusätzlich die Startberechtigung.
8. Alle genannten Pferde sind zwischen Nennung und Rennen in anderen Rennen nicht startberechtigt (Achtung: Sonderregelung für 17.7.2016). Ein Verstoß führt zum Verlust der Startberechtigung und zur Verhängung einer Strafe von 300 Euro. Über Pferde, die als Nichtstarter gemeldet werden, wird ein Reugeld von 300 Euro verhängt, so ferne 2 Stunden vor Beginn der Rennveranstaltung kein tierärztliches Attest bei der Rennleitung vorliegt oder nachweislich nicht „höhere Gewalt“ vorliegt.

9. Bei der Nennung ist verbindlich anzugeben, ob das Pferd mit oder ohne Hufbeschlag laufen wird (Vorder- und Hinterhufe getrennt). Der Hufbeschlag wird vor dem Betreten der Bahn kontrolliert. Pferde, die in einem nicht der Nennung entsprechenden Beschlag die Bahn betreten wollen, verlieren automatisch die Startberechtigung. Über den verantwortlichen Trainer wird in diesem Fall eine Geldstrafe von 300 Euro verhängt.
10. Es wird in jedem Rennen zumindest eine Dopingprobe entnommen.
11. Alle Pferde haben beim Kommando „11 Minuten“ auf der Bahn zu erscheinen. Die Parade ist pünktlich 7 Minuten vor dem Start des Rennens zu fahren. Die Pferde sind anschließend an die Parade dem Publikum in Renntempo vorzuführen.
12. Im Falle eines Fehlstarts (Bänderstart) sind die Pferde binnen 200 Meter anzuhalten und haben alle Fahrer sofort umzukehren und unverzüglich zur Startmarke zurück zu kommen.
13. Alle im Strafenkatalog vorgesehenen Geldstrafen werden aufgrund der höheren Dotation zumindest verdoppelt.
14. Im PMU Amateurfahren gilt folgende Fahrereinschränkung: Startberechtigt sind Amateurfahrer, die im Kalenderjahr 2015 im Besitz einer Amateurfahrerlizenz waren und 2016 im Besitz einer Amateurfahrerlizenz sind. Probefahrer sind nicht startberechtigt.



**Dotationsaufteilungen in den PMU Premium Races
(siehe Beispiele/variirt aber je nach Starteranzahl)**

Dotation	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz	7. Platz	Einsatz
5.000	1.810	925	565	430	370	250	150	125
5.500	1.990	1.035	635	480	410	280	170	137,50
6.000	2.170	1.145	705	530	450	310	190	150
7.000	2.530	1.365	845	630	530	370	230	175

Ab Platz 8 gibt es für jeden Teilnehmer unabhängig der Dotationshöhe 100 Euro. Sollte sich im Rennen ein Nichtstarter ergeben, wird das Preisgeld (100 Euro) auf die ersten 5 mit dem Schlüssel 30-25-20-15-10 aufgeteilt. Die gleiche Regel gilt auch für Pferde, die eine negative Leistung erbringen. Diese bekommen keinen Geldpreis, sondern die 100 Euro werden auf die ersten 5 aufgeteilt.

1. Renntag, Sonntag, 3.7.2016, Beginn 15:30 Uhr „Badener Saisonöffnung 2016“ mit Traiskirchen-Renntag, Internationaler Eröffnungs-Preis, CLUB-Rennen, Tour Trotteur Francais, trotto.de-Eröffnungs-JP-Rennen
Nennungsschluss: Montag, 27.6.2016, 07:00 Uhr - 10:00 Uhr

Renn-Nr.	Dotation Euro	Alter AL = Aller L.	Startsummen-Limitierung Euro	Distanz Kategorie
1	1500	3+	bis 500	1600
2	1500	3+	bis 1.300	2100
3	1500	3+	bis 3.000	2100
4	1200	3+	von 3.001 - bis 7.000, die 2016 keine Euro 1.500,- gewonnen haben	1600 Am
5	2500	3+	bis 13.000 - CLUB-Rennen Startberechtigt nur Mitglieder des Clubs!	2600
6	1500	3+ AL	bis 22.000	1600
7	2500	3+ F	Tour Trotteur Francais bis 40.000, die 2016 nicht mehr als 1 Rennen gewonnen haben	2600 Am
8	2000	3+ AL	bis 40.000 von 2100 m, darüber von 2125 m - Internat. Eröffnungs-Preis.	2100/25
9	2000	4	für 4jährige öst. Pferde, die beim Derby nicht 1-3 waren, Derby-Nennung ist nicht Voraussetzung – mind. 8 Starter!	2100
10	1200	6+	bis DGS 70 von 2100 m, von DGS 71 bis DGS 110 von 2125 m, von DGS 111-160 von 2150	2100/25/ 50
11	1200	6+	von DGS 161 – DGS 300	2100 Am
12	1200	6+	Doppelsitzerfahren, Privatrennen, Freies Handikap, 6 Pferde in der ersten Startreihe, Aufstellung nach DGS – mind. 8 Starter!	1600 FH, Privat

VORAUSNENNUNG:

1. Badener Championat der Fünf- und Sechsjährigen
Montag, 27. Juni 2016

2. Renntag, Sonntag, 10.7.2016, Beginn 15:30 Uhr
 „Künstler helfen Künstlern“, 1. Badener Championat der Fünf- und Sechsjährigen, Vorläufe zum BTV-Cup und Vorläufe zum trotto.de-Cup
Nennungsschluss: Montag, 4.7.2016, 07:00 Uhr - 10:00 Uhr

Renn-Nr.	Dotation Euro	Alter AL = Aller L.	Startsummen-Limitierung Euro	Distanz Kategorie
13	1500	3+	bis 300	1600
14	1800	3+	bis 2.000 - PMU-Aufbaurennen für 21.7.2016 (Rennen Nr. 36/*)	2100
15	1500	3+	von 2.001 – 5.000; es qualifizieren sich 1-7 verpflichtend für das PMU-Finale am 21.7.2016 (Rennen Nr. 37) BTV-Cup	2100 Am
16	1500	3+	von 5.001 – 8.000; es qualifizieren sich 1-7 verpflichtend für das PMU-Finale am 21.7.2016 (Rennen Nr. 37) BTV-Cup	2100 Am
17	1800	3+ AL	bis 17.000 - PMU-Aufbaurennen für 21.7.2016 (Rennen Nr. 39/*)	2600 Am
18	1800	3+ AL	bis 50.000 - PMU-Aufbaurennen für 21.7.2016 (Rennen Nr. 40/*)	2100
19	8000	5+6	Zuchtrennen 134 1. Badener Championat der Fünf- und Sechsjährigen	2100
20	1500	6+	bis DGS 100; es qualifizieren sich 1-7 verpflichtend für das PMU-Finale am 21.7.2016 (Rennen Nr. 43) trotto.de-Cup	2100
21	1500	6+	von DGS 101 bis DGS 170; es qualifizieren sich 1-7 verpflichtend für das PMU-Finale am 21.7.2016 (Rennen Nr. 43) trotto.de-Cup	2100
22	1200	6+	von DGS 171 bis DGS 270	1600
23	1200	6+	Doppelsitzerfahren, Privatrennen, Freies Handikap, 6 Pferde in der ersten Startreihe, Aufstellung nach DGS – mind. 8 Starter!	1600 FH, Privat

*** Information zu den Rennen 14, 17 und 18: Für diese bevorstehenden PMU-Rennen am 21.7.2016 bedeutet ein Antreten hier weder eine Startgarantie noch eine Startverpflichtung, jedoch eine ideale Formüberprüfung.**

3. Renntag, Sonntag, 17.7.2016, Beginn 15:30 Uhr Internationale Meisterschaft von Baden, Preis der Stadt Baden, Internationaler F.E.G.A.T. Amateurfahrer-Vergleichskampf Nennungsschluss: Montag, 11.7.2016, 07:00 - 10:00 Uhr

Renn-Nr.	Dotation Euro	Alter AL = Aller L.	Startsummen-Limitierung Euro	Distanz Kategorie
24	1500	3+	bis 750	2100
25	1500	3+	bis 1.700	1600
26	1500	3+ AL	bis 4.000	2100
27	1500	3+ AL	bis 7.000	2600
28	1500	3+ AL	bis 12.000	1600
29	1500	3+ AL	von 12.001 – 22.000, die 2016 keine 2.000 gewonnen haben	2100
30	1500	3+ AL	bis 30.000	2600
31	2500	3+ AL	Preis der Stadt Baden – bis 70.000	1600
32	15000	3+ AL	Internationale Meisterschaft von Baden „Frei für Alle“, Einladungsrennen – kein Einsatz!	2100
33	1200	6+	bis DGS 50 von 2600 m, von DGS 51 bis DGS 90 von 2625 m, von DGS 91 bis DGS 140 von 2650 m, von DGS 141 bis DGS 200 von 2675 m	2600/25/ 50/75 Am
34	1500	6+	bis DGS 300 – Internationaler F.E.G.A.T. Amateurfahrer-Vergleichskampf; Aufstellung nach DGS; Einladungsrennen – kein Einsatz, wird nicht auf DGS angerechnet!	2100 Am, Privat
35	1200	6+	Freunde des Trabrennsports. – Freies Handikap, Aufstellung nach DGS	2100 FH, Privat

VORAUSNENNUNG: 18. Österreichisches Sattel-Derby
Montag, 11. Juli 2016

4. Renntag, Donnerstag, 21.7.2016, Beginn 16:15 Uhr, PMU
 „Nacht des Pferdes“, 18. Österreichisches Sattel-Derby, Tour Trotteur Francais, Finale trotto.de-Cup und Finale BTV-Cup , Mini-Traber
Nennungsschluss: Freitag, 15.7.2016, 07:00 Uhr - 10:00 Uhr; **Fixe Starter- und Fahrerangabe am Montag, 18.7.2016, bis 9:00 Uhr**

Renn-Nr.	Dotation Euro	Alter AL = Aller L.	Startsummen-Limitierung Euro	Distanz Kategorie
36	5000 PMU	3+	bis 2.900	2100
37	5000 PMU	3+	Finale BTV-Cup es sind nur 1-7 aus den Vorläufen (R 15 und R 16) vom 10.7.2016 startberechtigt, Nichtstarter sind preisverlustig!	2100/25 Am
38	5000 PMU	3+ AL	bis 7.500	1600
39	5500 PMU	3+ AL	bis 18.000	2600
40	6000 PMU	3+ AL	bis 51.000	2600
41	5000 PMU	3+ F	Tour Trotteur Francais bis 6.000 von 2100 m, von 6.001 bis 13.000 von 2125 m, von 13.001 bis 35.000 2150 m, von 35.001 bis 70.000 von 2175 m	2100/25/ 50/75
42	7000 PMU	5+ AL	Trabreiten. Freies Handikap. 18. Österreichisches Sattel-Derby	2600/25/ 50/75/100 FH, TR
43	5000 PMU	6+	Finale trotto.de-Cup es sind nur 1-7 aus den Vorläufen (R 20 und R 21) vom 10.7.2016 startberechtigt, Nichtstarter sind preisverlustig!	2100/25
44	1500 <i>EV/PMU</i>	3+	bis 400	1600
45	1500 <i>EV/PMU</i>	3+	bis 1.200	2100
46	1500	6+	Fahrer-LEGENDEN-Rennen – Freies Handikap, Aufstellung nach DGS; Einladungsrennen – kein Einsatz, wird nicht auf DGS angerechnet!	2100 FH, Privat

ERLÄUTERUNG ZU DEN PMU PREMIUM-RACES: Es werden acht sogenannte PMU Premium-Races ausgetragen. Sollte eines dieser Rennen aufgrund zu geringer Nennungen ausfallen, wird ein PMU Eventual-Rennen herangezogen. Dabei erhöhen sich die Dotationen im Rennen Nr. 44 und Nr. 45 auf Euro 5.000,-. Werden die acht geplanten PMU Premium Races durchgeführt, bleiben die Dotationen in den Rennen Nr. 44 und Nr. 45 wie angegeben unverändert. Sollte aber ein vorgesehens PMU-Rennen durch ein PMU-Eventual-Rennen ersetzt werden, kann auch das PMU-Rennen als „normales“ Rennen durchgeführt werden.

VORAUSNENNUNG: 25. Traber St. Leger - Montag, 18. Juli 2016

5. Renntag, Sonntag, 31.7.2016, Beginn 15:30 Uhr
 „Pfaffstätten-Renntag“ mit der „Gala der Amateure“, 25. Traber St. Leger,
 Vorläufe zur Badener AF-Meisterschaft; Amazonen- und Gentlemen-CUP
Nennungsschluss: Montag, 25.7.2016, 07:00 - 10:00 Uhr

Renn-Nr.	Dotation Euro	Alter AL = Aller L.	Startsummen-Limitierung Euro	Distanz Kategorie
47	1500	3+	bis 600	2100
48	1500	3+	bis 1.800	1600
49	1500	3+	bis 4.000 *	1600 Am
50	1500	3+ AL	bis 8.000 *	2600 Am
51	1500	3+ AL	bis 15.000 von 2625 m, von 15.001 bis 30.000 von 2650 m, von 30.001 bis 70.000 von 2675 m; Zusatz: Pferde, die 2016 keine 1.000 gewonnen haben, erhalten 25 m Erlaubnis!	2625/50/75
52	1500	3+ AL	bis 20.000 - 1. Vorlauf BA-AFM; es qualifizieren sich 1-7 verpflichtend für das PMU-Finale am 9.8.2016 *	2100 Am
53	1500	3+ AL	bis 40.000 - 2. Vorlauf BA-AFM; es qualifizieren sich 1-7 verpflichtend für das PMU-Finale am 9.8.2016 *	2100 Am
54	10000	4	Zuchtrennen 135 25. Traber St. Leger	2100
55	1500	6+	bis DGS 120 Amazonen-Cup; es qualifizieren sich 1-6 verpflichtend für das PMU-Finale am 9.8.2016 „Kampf der Geschlechter“ */**	2100 Am
56	1500	6+	bis DGS 120 Gentlemen-Cup; es qualifizieren sich 1-6 verpflichtend für das PMU-Finale am 9.8.2016 „Kampf der Geschlechter“ */**	2100 Am
57	1200	6+	von DGS 121 bis DGS 190	1600
58	1200	6+	Doppelsitzerfahren, Privatrennen, Freies Handikap, 6 Pferde in der ersten Startreihe, Aufstellung nach DGS – mind. 8 Starter!	1600 FH, Privat

* Information zu den Rennen 49, 50, 52, 53, 55 und 56 (Gala der Amateure): Bei zu geringer Starteranzahl sind gegen erhöhte Einsätze auch Pferde startberechtigt, die sich im Mit- oder Fremd-TSK-Besitz befinden (4%/5%).

** Die Verlosung der Startplätze für das PMU-Finale „Kampf der Geschlechter“ am Dienstag, dem 9. August 2016, erfolgt noch am Sonntag, dem 31. Juli 2016, nach dem Ende des Renntages. Der BTV ersucht die qualifizierten FahrerInnen, sich rechtzeitig am Richterturm einzufinden.